



Spiele aus der ganzen Welt

Kirschenpflücken

Dieses Spiel findet man in Teilen von Asien. Kirschenknüpfen ist eine knifflige Sache, und manch ungeduldiger Puzzler wirft es wütend in die Ecke. Aber es ist geradezu kindisch einfach, kommt man nur hinter die Lösung. Um die Schnur mit den Kugeln aus den Schlitzen des Filzrechtecks zu befreien, muss der mittlere Filzstreifen durch den unteren Schlitz geschoben werden, bis er auf der Rückseite eine so große Schlinge bildet, dass die „Kirschen“ leicht befreit werden können.



Du brauchst:

2 Filzstreifen (20 x 6 cm), 2 Tischtennisbälle, 1 Stück Nylon-Kordel (30 cm lang und 4 mm stark), Selbstklebeband, Faden, roter Lack, Nähnadel, Schere, Lineal, Schneiderkreide, Ahle und Pinsel

So geht's:

Entsprechend dem Muster links die Maße mit Kreide auf die Filzstreifen übertragen. Die langen Schlitze an beiden Stücken einschneiden. Den kleinen waagrechten Schlitz ebenfalls an beiden Stücken 0,5 cm breit ausschneiden. Entlang den Schlitzen und am Rand zusammennähen.

Vom Selbstklebeband sechs Streifen von 2 cm Länge abschneiden. Ein Stück um ein Kordelende kleben und wegstecken lassen. Mit zwei weiteren Stücken zu einer Art Stern verstärken. Vorgang am anderen Kordelende wiederholen.

Mit der Ahle ein Loch von 4 mm Durchmesser in jeden Tischtennisball stechen. Die Kordelenden durch die Löcher schieben. Kordel so aufhängen, dass sich die Bälle nicht berühren. Bälle rot lackieren. Trocknen lassen.

Mittelstreifen des Filzrechtecks durch den kleinen, breiten, querliegenden Schlitz ziehen, bis eine Schlaufe entsteht. Einen Ball so durchstecken, dass beide Bälle gleichweit auf beiden Seiten herabhängen. Filzstreifen zurückbringen: die „Kirschen“ hängen zum „Pflücken“ bereit.

Bilboquet

Bilboquet, alias „Ring und Stift“ oder „Becher und Ball“, ist ein Geschicklichkeitsspiel, das auch unter anderen Namen in vielen Teilen der Erde bekannt ist. Es kann aus Holz, Bein oder Kunststoff sein. Ziel des Spiels: einen Ring oder eine Kugel an einer Schnur auf ei-



nen Stift zu speißen oder mit einem Becher aufzufangen. Auch die Eskimos in Kanada spielen dieses Spiel heute noch, allerdings mit Walrosszähnen.

Du brauchst:

1 Holzgriff (ca. 25 cm lang und 3 cm Durchmesser), 1 Hartholzstab (20 cm lang und 0,5 cm Durchmesser), 3 Lederbänder (30 cm lang), 3 Holzkugeln (5 cm Durchmesser, mit einem Loch von 1 cm Durchmesser), roter, gelber, grüner und blauer Lack, 4 kleine Ringschrauben, Alleskleber, Hand- oder Elektrobohrer mit 5 mm Einsatz, Schraubstock, Sandpapier und Pinsel

So geht's:

Handgriff senkrecht in den Schraubstock spannen. In die Mitte des flachen Endes ein Loch bohren, 5 mm Durchmesser und 2 cm tief. Ein Ende des Hartholzstabes mit Sandpapier zu einer stumpfen Spitze feilen. Am anderen Ende Klebstoff auftragen und in das Loch des Griffes stecken.

Stift und Griff grün lackieren. Jede Kugel in einer anderen Farbe, rot, blau und gelb lackieren.

Etwas 1 cm vom Loch jeder Kugel entfernt eine Ringschraube einschrauben. Die vierte Ringschraube ungefähr 2 cm vom oberen Ende in den Griff schrauben. Ein Ende der Lederbänder 3 cm weit durch die Ringe an den Kugeln ziehen und mit den langen Enden zusammenkleben. Bis zum Trocknen mit Wäscheklammern zusammenhalten. Alle Schnürsenkel auf gleiche Weise am Ring des Griffes befestigen.

Es geht bei Bilboquet einfach darum, die Lochkugel mit dem gespitzten Stock zu fangen. In unserer Version gibt es 3 Bälle. Man hält zwei davon an ihrer Schnur am Griff fest und lässt nur eine schwingen. Der Holzgriff wird nur mit einer Hand gehalten. Schließlich unterfährt man den Schwung der Kugel an ihrem höchsten Punkt und versucht sie mit dem Stift durch das Loch aufzuspießen. Gelingt dies, versucht man es bei der nächsten Kugel, während die erste auf dem Stift bleibt. Das Spiel ist aus, wenn alle 3 Kugeln gefangen sind.

Conkers

Conkers ist ein anderes Wort für Eroberer (conquerors). Es ist ein Zeitvertreib der Schüler in England, Schottland, Australien und in einigen Teilen der Vereinigten Staaten. Eine Rosskastanie an einer festen Kordel ist der herkömmliche Conker, aber auch Walnüsse, Tritonsmuscheln, Schneckenhäuser oder Haselnüsse finden dafür Verwendung. Dabei versucht ein Spieler, mit seinem Conker den des anderen zu zerbrechen und dadurch zu „erobern“.



Du brauchst:

Eine oder mehrere harte Rosskastanien, für jedes Kind eine 60 cm lange, starke Kordel, eine Stricknadel oder Schraube

So geht's:

Harte, glatte Kastanien auswählen. Durch jede Kastanie mit Nadel oder Schraube ein Loch bohren, wobei die Schale nicht reißen darf. Eine circa 60 cm lange Kordel durchstecken. Einen kräftigen Knoten machen.



Jedes der zwei Kinder wickelt das freie Ende seiner Conkers-Kordel um die Hand. Ein Kind hält seinen Arm seitlich ausgesteckt und lässt seinen Conker etwa 20 cm von seiner Faust herunterbaumeln. Er muss ruhig hängen, bevor der „Kampf“ beginnen kann. Das andere Kind hält in einer vereinbarten Entfernung seinen Conker zwischen Daumen und Zeigefinger, zielt und schleudert ihn gegen den des Gegners. Fehlt er ab, hat er noch zwei Versuche.

Trifft er, und der gegnerische Conker ist weder zerspalten noch zerbrochen, werden die Rollen getauscht. Derjenige, dessen Conker bricht, verliert den Wettkampf.

Spiele der Welt



Reha

Aus: Spiele der Welt, Unicef